



Homberg (Efze), den 30.06.2020

54. Sitzung
Leg.-Periode 2016 / 2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 54. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung
am Montag, 29.06.2020, 18:38 Uhr bis 20:43 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Hilmar Höse	
stellv. Ausschussvorsitzender Martin Stöckert	
Ausschussmitglied Axel Becker	vertritt Knorr, Wolfgang (CDU)
Ausschussmitglied Jana Edelman-Rauthe	vertritt Haß, Christian (CDU)
Ausschussmitglied Joachim Grohmann	
Ausschussmitglied Günther Koch	
Ausschussmitglied Helmut Koch	vertritt Groß, Dietmar (FWG)
Ausschussmitglied Jürgen Thureau	vertritt Haßenpflug, Bruno (SPD)

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Stadträtin Ulrike Otto
Stadtrat Otmar Potstawa

Von der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordneter Klaus Bölling
Stadtverordneter Marcel Smolka

Gäste:

Herr Schmoll-Feller von Büro Unger Ingenieure

2 Bürger

Schriftführer:

Herr Heinz Ziegler

Sitzungsverlauf

Der Ausschussvorsitzende, Herr Höse, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, Herrn Stadtverordneten Smolka, Herrn Stadtverordnete Bölling, Herrn Bürgermeister Dr. Ritz, Herrn Stadtrat Potstawa, Frau Stadträtin Otto, Herrn Ziegler von der Verwaltung, Herrn Schmoll-Feller sowie die Bürger. Gegen die Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Der Ausschussvorsitzende, Herr Höse, stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

1. **Straßenbau Hersfelder Straße;
hier: Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen**

**VL-180/2019
2. Ergänzung**

Bürgermeister Dr. Ritz berichtet von der Anliegerversammlung zum Ausbau der Hersfelder Straße und erläutert das bisherige Planungsverfahren.

Herr Schmoll-Feller stellt das Projekt mit den drei Bauabschnitten anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Herr Schmoll-Feller beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder Herr Günther Koch, Frau Edelman-Rauthe, Herr Grohmann, Herr Höse, Herr Helmut Koch, Herr Becker und Herr Stöckert.

Bürgermeister Dr. Ritz ergänzt die Erläuterungen von Herrn Schmoll-Feller bezüglich der Geh- und Radwegführung. Er und einige Ausschussmitglieder schlagen vor, dass wie bei der Ziegenhainer Straße die Radfahrer bergab die Fahrbahn und bergauf den kombinierten Geh- und Radweg nutzen. Denkbar ist eine Steuerung des Bergabradfahrverkehrs am Beginn des Steinwegs durch eine Beschilderung die Radfahrer, die in die Efwiesen oder Bahnhofstraße wollen, durch den Steinweg zu leiten. Zu prüfen ist weiterhin, ob eine Linksabbiegespur in die Welferoder Straße in der Planung berücksichtigt werden kann.

Laut Herrn Schmoll-Feller können für den 2. und 3. Bauabschnitt auch nach Förderbescheiderteilung Änderungsanträge für eine geänderte Planung gestellt werden, wenn diese auch förderfähig ist. Die Förderung bezieht sich immer auf die gesamte Baumaßnahme mit allen drei Planungsabschnitten.

Herr Schmoll-Feller wird die Vorschläge des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung mit dem Fördermittelgeber und der Polizei abklären.

Folgende Beschlussvorschläge werden zur Abstimmung gestellt:

Beschluss:

Die im Rahmen der Anliegerversammlung vom 17.06.2020 vorgestellte Planungsvariante soll unter Berücksichtigung folgender Prüfungen weiterverfolgt werden:

1. Es soll geprüft werden, wie die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern im oberen Bereich der Hersfelder Straße optimiert werden kann. Hier wird eine separate Radfahrmöglichkeit favorisiert.

2. Es soll weiterhin geprüft werden, ob der zum Davidsweg zu führende Verkehr durch das Kloster St. Georg geführt werden oder eine Verkehrsführung durch weitere alternative Strecken erfolgen kann.
3. Es soll kurzfristig ein Ortstermin zum Thema stattfinden, um danach eine Planungsvariante zu favorisieren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8

2. **KITA Wernswig;
hier: Entscheidung über den künftigen Standort**

**VL-155/2019
10. Ergänzung**

Ausschussvorsitzender Herr Höse berichtet über den aktuellen Sachstand.

Ausschussmitglied Frau Edelman-Rauthe erläutert einen Beschlussvorschlag der CDU- und SPD-Fraktion.

Zur Sache sprechen Ausschussmitglied Herr Günther Koch und Herr Stadtverordneter Smolka.

Folgender Beschlussvorschlag der CDU- und SPD-Fraktion wird zur Abstimmung gestellt:

Beschluss:

Die neue Kindertagesstätte Wernswig soll auf der Fläche Variante 2 (Hofe Rohde; Flur 11, Flurstück 57/4) entstehen. Der Baukörper des ehem. Schweinestalls soll soweit wie möglich erhalten werden und der Vereins- und Dorfgemeinschaft als Unterstellfläche zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Architektenleistungen für das Projekt auszuschreiben und entsprechende Fördermittel zu beantragen.

Die Architektenleistungen sind zunächst nur bis zur Bauantragstellung zu beauftragen. Bei der architektonischen Gestaltung sind die Grundlagen ökologischer Bedürfnisse und das naturnahe und tiergestützte Konzept der Kindertagesstätte zu berücksichtigen.

Der Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration wird beauftragt, die Baumaßnahmen, den Baufortschritt sowie die Ausstattung der Kindertagesstätte engmaschig zu begleiten. Das verwaltungsinterne Kostenverfolgungssystem ist vorrangig im Blick zu behalten.

Sobald ein Förderbescheid oder eine entsprechende Absage für Fördermittel vorliegen, entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über das weitere Vorgehen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 1

3. **Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren in kleinen Städten und Gemeinden in Hessen“**

VL-81/2020

- a) **Antragstellung auf Aufnahme in das Förderprogramm ab dem Programmjahr 2020 für die „Südliche Innenstadt“**
- b) **Beschlussfassung zur Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) bei der Aufnahme in das Förderprogramm innerhalb eines Jahres nach der Aufnahme in das Förderprogramm**
- c) **Beschluss über den Aufbau einer Steuerungsstruktur (Fördergebietsmanagement) bei Aufnahme in das Förderprogramm**
- d) **Beschlussfassung über den Aufbau einer Lokalen Partnerschaft innerhalb eines Jahres nach der Aufnahme in das Förderprogramm**

Bürgermeister Dr. Ritz gibt ergänzende Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

- a) Es wird ein Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Lebendige Zentren in kleinen Städten und Gemeinden in Hessen“ für die neue Förderperiode ab dem Programmjahr 2020 für die „Südlichen Innenstadt“ gestellt.
- b) Bei einer Aufnahme in das Förderprogramm wird durch den Magistrat innerhalb eines Jahres nach der Aufnahme in das Förderprogramm ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.
- c) Bei Aufnahme der Stadt Homberg in das Förderprogramm wird durch den Magistrat für den Zeitraum der Förderung eine Steuerungsstruktur (Fördergebietsmanagement) aufgebaut.
- d) Bei der Aufnahme der Stadt Homberg in das Förderprogramm wird durch den Magistrat innerhalb eines Jahres nach Aufnahme in das Förderprogramm eine Lokalen Partnerschaft aufgebaut.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8

4. **Aufstellung einer Änderung Nr. 20 zum Flächennutzungsplan der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung eines Wohnmobilstellplatzes im Bereich des Erlebrunnenweges; hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss unter Einbeziehung des Freibadgeländes**

VL-163/2019
3. Ergänzung

Zur Sache spricht Ausschussmitglied Herr Günther Koch.

Bürgermeister Dr. Ritz beantwortet Fragen zum Abgrenzungsbereich.

Beschluss:

Der erneute Aufstellungsbeschluss für eine Änderung Nr. 20 zum Flächennutzungsplan der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung eines Wohnmobilstellplatzes unter Einbeziehung des Freibadgeländes im Bereich des Erlebrunnenweges wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8

Ja-Stimmen: 8

5. **Aufstellung einer Änderung Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 42 der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung eines Wohnmobilstellplatzes im Bereich des Erlebrunnenweges; hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss unter Einbeziehung des Freibadgeländes** **VL-164/2019**
3. Ergänzung

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der erneute Aufstellungsbeschluss für eine Änderung Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 42 der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung eines Wohnmobilstellplatzes unter Einbeziehung des Freibadgeländes im Bereich des Erlebrunnenweges wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8

Ja-Stimmen: 8

6. **Verschiedenes**

- a) Für die Ortsbesichtigung zum Tagesordnungspunkt 1 wird Dienstag, den 07.07.2020, 18:00 Uhr beschlossen. Treffpunkt: Am Holzhäuser Tor 1 (Friseur).
- b) Ausschussmitglied Herr Grohmann möchte zum Verkauf der Liegenschaft Hotel Stadt Cassel Fragen zu bauleitplanerische Festsetzungen und zu mögliche Nutzungsänderungen beantwortet haben.
Ausschussmitglied Herr Stöckert möchte wissen, ob Fördermittel mit Zweckbindung in das Objekt geflossen sind.
Bürgermeister Dr. Ritz beantwortet die Fragen.
- c) Ausschussmitglied Herr Günther Koch teilt mit, dass in der Mörshäuser Straße Äste in den Verkehrsraum ragen, die dringend entfernt werden müssen.
- d) Ausschussmitglied Herr Günther Koch fragt nach dem Stand der Planung des Umbaus der Bushaltestelle in der Kasseler Straße.
Bürgermeister Dr. Ritz antwortet, dass eine zügige Umsetzung des Projektes erfolgen soll. Da es sich um eine Landesstraße handelt, ist eine Abstimmung mit Hessen Mobil erforderlich. Die Abstimmungsgespräche sind noch nicht abgeschlossen.

Hilmar Höse
Ausschussvorsitzender

Heinz Ziegler
Schriftführer